Einzigste Telefonzelle im Ort wird abgerissen

SIPPERHAUSEN ■ Der einzigen öffentlichen Telefonzelle im Malsfelder Ortsteil Sipperhausen droht in den nächsten Tagen das endgültige Aus.

Die Telekom in Kassel hat den Malsfelder Gemeindevorstand vor einigen Tagen davon in Kenntnis gesetzt, daß die Zelle in der Nähe der Kirche in Kürze abgebaut werden soll. Wirtschaftliche Gründe – die Zelle werde nicht in ausreichendem Maße frequentiert – führt die Telekom seinerzeit als Begründung für ihre Entscheidung an (HNA, v. 15. April 93).

Einzigste im Kreisteil

Im ganzen Kreisteil Melsungen wäre es das einzige Telefonhäuschen, das abgerissen würde. Und dies bringt den Ortsvorsteher von Sipperhausen, Harald Ziebarth, gehörig in Rage.

Durch die unmittelbare Nähe zur Autobahn sei die Sipper-

häuser Telefonzelle häufig von Autofahrern benutzt worden, die im Stau steckengeblieben oder in einen Unfall verwickelt waren.

Außerdem habe im Ort nicht jeder ein Telefon zu Hause, so Ziebarth. „Die Zelle ist doch auch ein Werbeträger für die Telekom. Ich verstehe die Entscheidung der Telekom auch aus kaufmännischen Gesichtspunkten heraus nicht.“

Erfolg durch Proteste

Das Proteste hin wieder zu einem Einlenken der Telekom führen können, bewiesen die Verantwortlichen in Homberg. Dort hatten Proteste aus dem Rathaus einen Kahlschlag bei den Telefonhäuschen in den Homberger Stadtteilen verhindert. Von ursprünglich acht Zellen, wurden dort nur vier abgebaut, obwohl alle laut Telekom wirtschaftliche Defizite aufzuweisen hatten. (slo)

am 18.10.93 abgerissen